

MITTEILUNGSBLATT

DER
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



88. SONDERNUMMER

Studienjahr 2020/21

Ausgegeben am 26. 05. 2021

32.j Stück

Curriculum

für das Doktoratsstudium

der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

an der Universität Graz

Doctoral Programmes in Business, Economics and Social
Sciences

Curriculum 2021

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Graz



(Doctoral Programmes in Business, Economics and Social Sciences)

Die Rechtsgrundlage des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 19.05.2021 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Allgemeines	2
§ 2 Zulassung	2
§ 3 Anmeldung des Dissertationsthemas, Betreuung und Exposé	3
§ 4 Studiendauer	4
§ 5 Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungsverfahren	5
§ 6 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
§ 7 Besondere Voraussetzungen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen	7
§ 8 Internationale Ausrichtung	9
§ 9 Dissertation	9
§ 10 Akademischer Grad	10
§ 11 Prüfungsordnung	10
§ 12 In-Kraft-Treten	10
§ 13 Übergangsbestimmungen	10
Anhang I: Äquivalenzlisten	
Anhang II:	
Betreuungsvereinbarung	

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Studiums

Das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist wissenschaftlich orientiert und dient der Heranführung zur Fähigkeit, durch selbstständige Forschung zur Entwicklung der Wissenschaften beizutragen sowie der Heranbildung von Wissenschafts- und Forschungspersönlichkeiten, die zu kritischer Reflexion, zu sachlichem Diskurs und zu ganzheitlichem Denken fähig sind. Das Doktoratsstudium strebt eine exzellente, nach internationalen Maßstäben zu messende Ausbildung an, die nationale wie internationale Studierende anziehen soll.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

- a. Vertiefung der methodologischen und methodischen Kompetenzen auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften,
- b. Annäherung an die aktuellen Probleme der Theorienbildung und der empirischen Forschung auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften,
- c. Entwicklung der Fähigkeit, spezifische wissenschaftliche Methoden zur Behandlung ausgewählter Problemstellungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften heranzuziehen,
- d. Hervorbringung von wissenschaftlichen Publikationen auf einem international anerkannten Niveau.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums

Absolventinnen und Absolventen sind als von der Wirtschaft und vom Arbeitsmarktgesuchte Nachwuchskräfte sowohl für die wissenschaftliche Forschung in universitären und außeruniversitären Bereichen qualifiziert und somit in der Lage, innerhalb akademischer und professioneller Kontexte zur Entwicklung der internationalen Wissensgesellschaft beizutragen, als auch prädestiniert, in gehobenen sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern tätig zu sein und ihre erworbenen umfassenden Kenntnisse zur sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Durchdringung des Alltags und somit zum Wohle der Gesellschaft einzusetzen.

§ 2 Zulassung

(1) Fachlich in Frage kommend für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz ist der Abschluss eines Diplomstudiums im Umfang von mindestens 240 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines Masterstudiums im Umfang von mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkten an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, wenn folgende Kenntnisse nachweisbar sind:

Fachschwerpunkt:	Fachlich in Frage kommende Vorstudien:
Betriebswirtschaftslehre	Insgesamt 76 ECTS aus den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Analytische und quantitative Methoden oder empirische und qualitative Methoden mindestens 8 ECTS • Kernfächer der Betriebswirtschaft mindestens 8 ECTS • Vertiefungsfächer der Betriebswirtschaft mindestens 60 ECTS
Soziologie	Insgesamt 32 ECTS aus den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung mindestens 12 ECTS • Kernfächer der Soziologie mindestens 12 ECTS • Vertiefungsfächer der Soziologie und Nachbardisziplinen mindestens 8 ECTS
Volkswirtschaftslehre	Insgesamt 32 ECTS aus den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Analytische und quantitative Methoden mindestens 12 ECTS • Kernfächer der Volkswirtschaftslehre mindestens 12 ECTS • Vertiefungsfächer der Volkswirtschaftslehre mindestens 8 ECTS
Wirtschaftspädagogik	Insgesamt 40 ECTS aus den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspädagogik und/oder • Betriebspädagogik

(2) Studien, welche die Voraussetzungen gemäß Abs. 1 nicht erfüllen, aber mindestens 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften aufweisen, können mit Auflagen in der Höhe von bis zu 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem jeweiligen Fachschwerpunkt für den jeweiligen Fachschwerpunkt zugelassen werden.

(3) Studien, welche weniger als 60 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften aufweisen oder bei denen zur Herstellung der vollen Gleichwertigkeit die Erteilung von Auflagen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus dem jeweiligen Fachschwerpunkt für den jeweiligen Fachschwerpunkt erforderlich wären, sind einem fachlich in Frage kommenden Studium nicht gleichwertig.

(4) Als Voraussetzung für die Zulassung zum Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften für die jeweiligen Fachschwerpunkte ist die für den erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen oder englischen Sprache nachzuweisen. Die Form des Nachweises ist in einer Verordnung des Rektorats festzulegen.

§ 3 Anmeldung des Dissertationsthemas, Betreuung und Exposé

(1) Nach Zulassung zum Doktoratsstudium muss die Doktorandin/der Doktorand spätestens nach zwei Semestern ihr/sein Dissertationsthema bei der Studiendekanin/bei dem Studiendekan schriftlich anmelden. Diese Anmeldung umfasst

1. Arbeitstitel der geplanten Dissertation

2. Vorschlag einer Erstbetreuerin/eines Erstbetreuers einschließlich der Vorlage der Betreuungsvereinbarung
3. Benennung des Dissertationsfaches
4. Vorschlag eines Dissertationsthemas durch Vorlage eines Exposé des Dissertationsprojekts

(2) Erstbetreuung

Als Erstbetreuer/in kann jede Universitätslehrerin/jeder Universitätslehrer der Karl- Franzens-Universität Graz gewählt werden, deren/dessen Lehrbefugnis jenes Gebiet bzw. Teilgebiet umfasst, dem das Thema der Dissertation zuzuordnen ist.

(3) Weitere Betreuungspersonen

Die Studiendekanin/Der Studiendekan entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über die Genehmigung einer weiteren Betreuungsperson. Diese Betreuungsperson mit einer Lehrbefugnis, die aus fachlichen Gründen zur Betreuung herangezogen wird, kann auch aus einem anderen Fachgebiet bzw. von einer anderen inländischen oder anerkannten ausländischen Universität oder den Universitäten gleichrangigen Einrichtungen kommen.

(4) Exposé

Im Exposé geben die Studierenden einen Überblick über die relevante Literatur ihrer geplanten Forschungsarbeiten, legen dar, welche Forschungsschwerpunkte und Methoden sie in ihrer Dissertation verwenden wollen und erläutern in einem Zeitplan, wann die einzelnen Teilleistungen erbracht werden sollen. Das Exposé muss in Abstimmung mit der Erstbetreuerin/dem Erstbetreuer verfasst werden und muss von der Erstbetreuerin/dem Erstbetreuer akzeptiert werden, bevor es bei der Studiendekanin/dem Studiendekan zur Prüfung eingereicht wird. Informationen zur Ausgestaltung des Exposé und Abgabetermine werden von der Curricula-Kommission auf der Webseite der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht.

(5) Annahme und Betreuungsvereinbarung

- a. Auf Basis des Exposé wird von der Studiendekanin/dem Studiendekan über die Annahme des Dissertationsthemas entschieden. Das Thema der Dissertation gilt als angenommen, wenn die Studiendekanin/der Studiendekan dieses innerhalb von einem Monat nach Einlangen des Exposé nicht mit Bescheid untersagt.
- b. Spätestens mit der Einreichung des Exposé ist eine Betreuungsvereinbarung der Karl-Franzens-Universität Graz abzuschließen.
- c. Der Abschluss der Betreuungsvereinbarung und die Abstimmung der zu wählenden Lehrveranstaltungen zwischen Doktorandin/Doktorand und Erstbetreuerin/ Erstbetreuer soll in größtmöglicher zeitlicher Nähe zur Zulassung zum Doktoratsstudium erfolgen.

§ 4 Studiendauer

(1) Das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften dauert in der Regel sechs Semester. Jeder Lehrveranstaltung ist eine bestimmte Zahl an Anrechnungspunkten nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System ECTS) zugeteilt. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einer Arbeitszeit von 25 Echtstunden.

(2) Unbeschadet der in Abs. 1 genannten Studiendauer kann das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen werden, sobald alle in diesem Studium geforderten Leistungen erbracht wurden.

§ 5 Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungsverfahren

(1) Teilnahmebeschränkungen

Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

- a. Vorlesungen mit Übungen VU: eine Beschränkung auf 40
- b. Seminare SE: eine Beschränkung auf 15
- c. Doktoratskolloquien DQ: eine Beschränkung auf 15.

(2) Verfahren zur Vergabe von Plätzen

- a. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- b. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 6 Aufbau und Gliederung des Studiums

Im Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 36 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Mit der Defensio (4 ECTS) beträgt der Gesamtumfang 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Jeder Fachschwerpunkt (Betriebswirtschaftslehre, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik) bietet Lehrveranstaltungen an, die in Module gegliedert sind. Auf Antrag der Studierenden können Prüfungen aus anderen Fachschwerpunkten, anderen Fachrichtungen, anderen Institutionen, inklusive Summer und Winter Schools, oder ähnlichen Lehrveranstaltungen anerkannt werden.

Die Lehrveranstaltungen haben die Aufgabe, die Studierenden an ein Niveau heranzuführen, von dem aus sie eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten imstande sind und einen originären Beitrag zum Fortschritt der Wissenschaften leisten können.

Nachfolgend sind die Module und Prüfungen mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt.

Fachschwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Research Seminars and Doctoral Colloquium		12	6	
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2	1./2.
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2	3./4.
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2	3./4.
Modul B	Advanced Methods		12	4	
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	1./2.
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	1./2.
Modul C	Advanced Field Courses		12	4	
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	1./2.
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	3./4.

Fachschwerpunkt Soziologie

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Doktoratskolloquien und Forschungsseminar		12	6	
A.1	Doktoratskolloquium 1	DQ	4	2	1./2.
A.2	Doktoratskolloquium 2	DQ	4	2	3./4.
A.3	Forschungsseminar	SE	4	2	3./4.
Modul B	Soziologische Vertiefungen		24	8	
B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2	2./3.
B.2	Fortgeschrittene soziologische Theorien	VU	6	2	1./2.
B.3	Dissertationsspezifische Vertiefung I	VU	6	2	1./2.
B.4	Dissertationsspezifische Vertiefung II	VU	6	2	3./4.

Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Research Seminars and Doctoral Colloquia		18	12	
A.1	Research Seminar 1	SE	2	2	1./2.
A.2	Research Seminar 2	SE	2	2	3./4.
A.3	Research Seminar 3	SE	2	2	5./6.
A.4	Doctoral Colloquium 1	DQ	4	2	1./2.
A.5	Doctoral Colloquium 2	DQ	4	2	3./4.
A.6	Doctoral Colloquium 3	DQ	4	2	5./6.
Modul B	Advanced Courses in Economics		18	9	
B.1	Advanced Economics 1	VU	6	3	1./2.
B.2	Advanced Economics 2	VU	6	3	1./2.
B.3	Advanced Economics 3	VU	6	3	3./4.

Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Research Seminars and Doctoral Colloquium		12	6	
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2	1./2.
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2	3./4.
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2	3./4.
Modul B	Advanced Methods		12	4	
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	1./2.
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	1./2.
Modul C	Advanced Field Courses		12	4	
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	1./2.
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	3./4.

Die Lehrveranstaltungen aus Modul B und C sowie das Doctoral Colloquium (A.3) sind deckungsgleich mit denen des Fachschwerpunktes Betriebswirtschaftslehre. Research Seminar 1 (A.1) und Research Seminar 2 (A.2) werden extra für den Fachschwerpunktangeboten.

§ 7 Besondere Voraussetzungen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Voraussetzung für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen sind nachfolgend für jeden Fachschwerpunkt dargelegt.

Fachschwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.2	Research Seminar 2	Einreichung des Exposés und Annahme des Dissertationsthemas durch die Studiendekanin bzw. den Studiendekan
A.3	Doctoral Colloquium	
C.2	Advanced Field Course 2	

Fachschwerpunkt Soziologie

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.2	Doktoratskolloquium 2	Einreichung des Exposés und Annahme des Dissertationsthemas durch die Studiendekanin bzw. den Studiendekan
A.3	Forschungsseminar	
B.4	Dissertationsspezifische Vertiefung II	

Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.5	Doctoral Colloquium 2	Einreichung des Exposés und Annahme des Dissertationsthemas durch die Studiendekanin bzw. den Studiendekan
A.6	Doctoral Colloquium 3	

Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung
A.2	Research Seminar 2	Einreichung des Exposés und Annahme des Dissertationsthemas durch die Studiendekanin bzw. den Studiendekan
A.3	Doctoral Colloquium	
C.2	Advanced Field Course 2	

§ 8 Internationale Ausrichtung

Um Impulse für die wissenschaftliche Arbeit zu gewinnen und internationale Forschungsumgebungen kennen zu lernen, sind Auslandsaufenthalte für Studierende besonders empfohlen. Als Element der Internationalisierung soll ein ausreichender Teil des Lehrangebots im Curriculum nach Möglichkeit in englischer Sprache angeboten und geprüft werden.

§ 9 Dissertation

(1) Im Doktoratsstudium ist eine Dissertation abzufassen. Die Dissertation ist die wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Bewältigung wissenschaftlicher Fragestellungen dient. In der Dissertation müssen die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse der geleisteten Arbeit ausgeführt und diese im Kontext des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Forschung auf dem betreffenden Fachgebiet dargestellt werden.

(2) Eine Veröffentlichung von Teilen der Dissertationsarbeit in wissenschaftlichen Journalen, auch vor der Beurteilung der Dissertation, wird besonders empfohlen.

(3) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

(4) Ein Wechsel des Dissertationsthemas bzw. der Betreuungsperson ist bis zum Einreichen der Dissertation möglich.

(5) Die abgeschlossene Dissertation ist bei der Studiendekanin/dem Studiendekan einzureichen. Diese/dieser hat auf Vorschlag der Doktorandin/des Doktoranden zwei Gutachterinnen/Gutachter mit entsprechender Lehrbefugnis oder gleich zu haltender Eignung sowie die Zusammensetzung der Prüfungskommission für die defensio zu bestimmen.

(6) Grundsätzlich kann die Dissertation als Monographie oder kumulativ verfasst werden. Eine kumulative Dissertation besteht aus zumindest drei wissenschaftlichen Aufsätzen, die entweder in einer akademischen Zeitschrift veröffentlicht oder auf einem zur Veröffentlichung tauglichen Niveau sind. Für Aufsätze, die in Koauthorschaft verfasst sind, muss der Beitrag jeder Autorin/jedes Autors als Prozentanteil angegeben werden. Alle Koautorinnen/Koautoren müssen den Prozentanteilen beim Einreichen der Dissertation schriftlich zustimmen. Der Gesamtanteil der/des Studierenden muss sich auf mindestens 200% aufsummieren. Richtlinien für die Ausgestaltung von kumulativen Dissertationen werden von der Curricula-Kommission auf der „Webseite der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät“ veröffentlicht.

(7) Bei einer Monographie ist ein Gutachten von der/dem Erstbetreuerin/Erstbetreuer der Dissertation zu verfassen. Das Zweitgutachten kann bzw. zusätzliche Gutachten können auch von Personen mit einer Lehrbefugnis aus einem anderen Fachgebiet bzw. von einer anderen inländischen oder anerkannten ausländischen Universität oder den Universitäten gleichrangigen Einrichtungen verfasst werden.

(8) Bei kumulativen Dissertationen ist wie unter (7) vorzugehen, sofern die/der Erstbetreuerin/Erstbetreuer an keinem der Aufsätze beteiligt ist. Ist dies nicht der Fall, müssen zwei Gutachter/innen benannt werden, davon kann eine/einer der Karl-Franzens- Universität angehören, die/der zweite Gutachterin/Gutachter muss einer anderen Institution angehören.

§ 10 Akademischer Grad

Absolventinnen des Doktoratsstudiums wird der akademische Grad "Doktorin der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften", Absolventen des Doktoratsstudiums wird der akademische Grad "Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften", lateinische Bezeichnung jeweils "Doctor rerum socialium oeconomicarumque", abgekürzt "Dr. rer. soc. oec.", verliehen.

§ 11 Prüfungsordnung

(1) Defensio

Die Defensio ist eine mündliche kommissionelle Prüfung mit einer Dauer von insgesamt maximal 90 Minuten, davon sind für die Präsentation/Vorstellung der Dissertation ca. 20 Minuten vorgesehen.

Nach der Vorlage der Gutachten der Beurteilerinnen bzw. Beurteiler der Dissertation hat die oder der Studierende im Rahmen einer defensio dissertationis die Dissertation vorzustellen und zu verteidigen. Die defensio dissertationis findet unter dem Vorsitz der Studiendekanin bzw. des Studiendekans oder eines von der Studiendekanin bzw. vom Studiendekan nominierten Fakultätsmitgliedes mit Lehrbefugnis statt. Zwei Prüfer/innen sitzen der/dem Vorsitzenden bei. Die Defensio ist in geeigneter Form von der Studiendekanin bzw. vom Studiendekan bekanntzumachen.

Im Fall einer Monographie prüfen die beiden Gutachter/innen der schriftlichen Arbeit. Bei kumulativen Dissertationen ist wie bei Monographien vorzugehen, sofern die/der Erstbetreuerin/Erstbetreuer an keinem der Aufsätze beteiligt ist. Ist dies nicht der Fall, so muss neben der/dem Erstbetreuerin/Erstbetreuer einer der schriftlichen Gutachter/innen an der Defensio teilnehmen.

(2) Lehrveranstaltungen sowie Prüfungen jeglicher Art können auch in englischer Sprache abgehalten bzw. abgenommen werden.

(3) Das Doktoratsstudium ist abgeschlossen, wenn alle Lehrveranstaltungen, die Dissertation und die Defensio positiv beurteilt wurden.

§ 12 In-Kraft-Treten

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2021 in Kraft. (Curriculum 2021)

§ 13 Übergangsbestimmungen

Studierende des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2021 dem Curriculum in der Fassung 18W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium bis zum 30.09.2025 nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 18W abzuschließen. Wird das Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Version 2021 vom Curriculum des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Version 18W.

Fachschwerpunkt Betriebswirtschaftslehre

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	
Modul B: Advanced Methods					Fach A: Mathematische und Statistische Methoden					
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	A.1	Mathematische Methoden	VU	6	2	
						<i>oder</i>				
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2	
Modul B: Advanced Methods					Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften					
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	B.1	Analytische Methoden	VU	6	2	
						<i>Oder</i>				
					B.2	Empirische Methoden	VU	6	2	
						<i>Oder</i>				
					B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2	

Modul C: Advanced Field Courses					Fächer C-H				
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	C.1	Ökonomische Modelle <i>Oder</i>	VU	3	1
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>Oder</i>	VU	3	1
					E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>Oder</i>	VU	3	1
					F.1	Qualitative empirische Methoden <i>Oder</i>	VU	3	1
					G.1	Experimentelle Methoden <i>Oder</i>	VU	3	1
					H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	C.2	Ökonomische Modelle <i>Oder</i>	SE	6	2
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>Oder</i>	SE	6	2
					E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>Oder</i>	SE	6	2
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>Oder</i>	SE	6	2
					G.2	Experimentelle Methoden <i>Oder</i>	SE	6	2
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2

Modul A: Research Seminars and Doctoral Colloquium									
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2		Forschungsseminar	SE	6	2
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
	Defensio		4			Defensio		4	

Fachschwerpunkt Soziologie

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Modul B: Soziologische Vertiefungen					Fach A: Mathematische und Statistische Methoden				
B.3	Dissertationsspezifische Vertiefung I	VU	6	2	A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2
Modul B: Soziologische Vertiefungen					Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften				
B.4	Dissertationsspezifische Vertiefung II	VU	6	2	B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2

Modul B: Soziologische Vertiefungen					Fächer C-H				
B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2	C.1	Ökonomische Modelle und	VU	3	1
					C.2	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle und	VU	3	1
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					E.1	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie und	VU	3	1
					E.2	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	SE	6	2
					F.1	Qualitative empirische Methoden und	VU	3	1
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					G.1	Experimentelle Methoden und	VU	3	1
					G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2
B.2	Fortgeschrittene soziologische Theorien	VU	6	2	H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien und	VU	3	1
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2

Modul A: Doktoratskolloquien und Forschungsseminar									
A.1	Doktoratskolloquium 1	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.2	Doktoratskolloquium 2	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
A.3	Forschungsseminar	SE	4	2		Forschungsseminar	SE	6	2
	Defensio		4			Defensio		4	

Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Modul B: Advanced Courses in Economics					Fach A: Mathematische und Statistische Methoden				
B.1	Advanced Economics 1	VU	6	3	A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2
Modul B: Advanced Courses in Economics					Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften				
B.2	Advanced Economics 2	VU	6	3	B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2

Modul B: Advanced Courses in Economics					Fächer C-H				
B.3	Advanced Economics	VU	6	3	C.1	Ökonomische Modelle und	VU	3	1
					C.2	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle und	VU	3	1
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					E.1	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie und	VU	3	1
					E.2	Quantitative Empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	SE	6	2
					F.1	Qualitative empirische Methoden und	VU	3	1
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					G.1	Experimentelle Methoden und	VU	3	1
					G.2	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien und	VU	3	1
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2

Modul A: Research Seminars and Doctoral Colloquia									
A.1	Research Seminar 1	SE	2	2		Forschungsseminar	SE	6	2
A.2	Research Seminar 2	SE	2	2		Keine Anerkennung möglich, diese Lehrveranstaltung muss jedenfalls gem. Curriculum 2021 absolviert werden.			
A.3	Research Seminar 3	SE	2	2		Keine Anerkennung möglich, diese Lehrveranstaltung muss jedenfalls gem. Curriculum 2021 absolviert werden.			
A.4	Doctoral Colloquium 1	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.5	Doctoral Colloquium 2	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
A.6	Doctoral Colloquium 3	DQ	4	2		Keine Anerkennung möglich, diese Lehrveranstaltung muss jedenfalls gem. Curriculum 2021 absolviert werden.			

Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021					Auslaufendes Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Modul B: Advanced Methods					Fach A: Mathematische und Statistische Methoden				
B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2	A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					A.2	Statistische Methoden	VU	6	2
Modul B: Advanced Methods					Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften				
B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2	B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2
					B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2

Modul C: Advanced Field Courses					Fächer C-H				
C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2	C.1	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	VU	3	1
					D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	VU	3	1
					E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	VU	3	1
					F.1	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	VU	3	1
					G.1	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	VU	3	1
					H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1
C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2	C.2	Ökonomische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle <i>oder</i>	SE	6	2
					E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie <i>oder</i>	SE	6	2
					F.2	Qualitative empirische Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					G.2	Experimentelle Methoden <i>oder</i>	SE	6	2
					H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2

Modul A: Research Seminars and Doctoral Colloquium									
A.1	Research Seminar 1	SE	4	2		Forschungsseminar	SE	6	2
A.2	Research Seminar 2	SE	4	2		Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1
A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2		Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1
	Defensio		4			Defensio		4	

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Version 18W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in der Version 2021.

Fachschwerpunkte Betriebswirtschaftslehre

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Fach A: Mathematische und Statistische Methoden									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften									
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2		individuelle Anerkennung			
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren									
Fach C: Ökonomische Modelle									
C.1	Ökonomische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach F: Qualitative empirische Methoden									
F.1	Qualitative empirische Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2

Fach G: Experimentelle Methoden									
G.1	Experimentelle Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
	Forschungsseminar	SE	6	2	A.1	Research Seminar 1	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.2	Research Seminar 2	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Defensio		4			Defensio		4	

Fachschwerpunkt Soziologie

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Fach A: Mathematische und Statistische Methoden									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2		individuelle Anerkennung			
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften									
	<i>2 Lehrveranstaltungen aus den folgenden drei:</i>								
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.3	Dissertationsspezifische Vertiefung I <i>und</i> Dissertationsspezifische Vertiefung II	VU	6	2
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.4		VU	6	2
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren									
Fach C: Ökonomische Modelle									
C.1	Ökonomische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2		individuelle Anerkennung			
Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2		individuelle Anerkennung			
Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2	B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2
Fach F: Qualitative empirische Methoden									
F.1	Qualitative empirische Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2	B.1	Fortgeschrittene Methoden empirischer Sozialforschung (qualitativ oder quantitativ)	VU	6	2
Fach G: Experimentelle Methoden									
G.1	Experimentelle Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2		individuelle Anerkennung			

Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2	B.2	Fortgeschrittene soziologische Theorien	VU	6	2
	Forschungsseminar	SE	6	2	A.3	Forschungsseminar	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.1	Doktoratskolloquium 1	DQ	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.2	Doktoratskolloquium 2	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Defensio		4			Defensio		4	

Fachschwerpunkt Volkswirtschaftslehre

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Fach A: Mathematische und Statistische Methoden									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder</i> 3	VU	6	3
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften									
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder</i> 3	VU	6	3
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren									
Fach C: Ökonomische Modelle									
C.1	Ökonomische Modelle und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder 3</i>	VU	6	3
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2					
Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder 3</i>	VU	6	3
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2					
Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder 3</i>	VU	6	3
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2					
Fach F: Qualitative empirische Methoden									
F.1	Qualitative empirische Methoden und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder 3</i>	VU	6	3
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2					
Fach G: Experimentelle Methoden									
G.1	Experimentelle Methoden und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder 3</i>	VU	6	3
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2					
Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien und	VU	3	1	B	Advanced Economics 1, 2 <i>oder 3</i>	VU	6	3
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2					

	Forschungsseminar	SE	6	2	A.1	Research Seminar 1 und	SE	2	2
A.2					Research Seminar 2 und	SE	2	2	
A.3					Research Seminar 3	SE	2	2	
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.4	Doctoral Colloquium 1	DQ	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.5	Doctoral Colloquium 2	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Defensio		4			Defensio		4	

Fachschwerpunkt Wirtschaftspädagogik

Auslaufendes Curriculum in der Version 18W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2021				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
Fach A: Mathematische und Statistische Methoden									
A.1	Mathematische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.1	Advanced Methods 1	VU	6	2
A.2	Statistische Methoden	VU	6	2					
Fach B: Forschungsmethoden in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften									
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	B.2	Advanced Methods 2	VU	6	2
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					
B.1	Analytische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2	individuelle Anerkennung				
B.2	Empirische Methoden <i>oder</i>	VU	6	2					
B.3	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	6	2					

Fach C-H: es sind 2 von 6 Fächern zu absolvieren									
Fach C: Ökonomische Modelle									
C.1	Ökonomische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
C.2	Ökonomische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach D: Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle									
D.1	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
D.2	Entscheidungs- und spieltheoretische Modelle	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach E: Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie									
E.1	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
E.2	Quantitative empirische Methoden und Ökonometrie	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach F: Qualitative empirische Methoden									
F.1	Qualitative empirische Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
F.2	Qualitative empirische Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
						<i>oder</i>			
C.2					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2

Fach G: Experimentelle Methoden									
G.1	Experimentelle Methoden	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
G.2	Experimentelle Methoden	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
Fach H: Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien									
H.1	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	VU	3	1		individuelle Anerkennung			
H.2	Sozialwissenschaftliche Methodologie und Theorien	SE	6	2	C.1	Advanced Field Course 1	VU	6	2
					C.2	Advanced Field Course 2	VU	6	2
	Forschungsseminar	SE	6	2	A.1	Research Seminar 1	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 1	DQ	3	1	A.2	Research Seminar 2	SE	4	2
	Doktoratskolloquium 2	DQ	3	1	A.3	Doctoral Colloquium	DQ	4	2
	Rigorosum (Teil 1)		8			wird weiterhin angeboten			
	Defensio		4			Defensio		4	

Anhang II: Betreuungsvereinbarung (deutsch und englisch)



Betreuungsvereinbarung für ein Dissertationsvorhaben an der Karl-Franzens-Universität Graz

Als Instrument der Qualitätssicherung in Studium und Lehre werden mit der Betreuungsvereinbarung für alle Fakultäten geltende Mindest- bzw. Minimalstandards für die Qualität und die Betreuungsleistung bei einer Dissertation gesetzt. Den rechtlichen Rahmen gibt § 39 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen vor. Die Bestimmungen, insbesondere die sich daraus ergebenden Ansprüche des/der Studierenden an die Universität oder deren Mitglieder, gelten vorbehaltlich einer gültigen Zulassung des/der Studierenden.

Mit der Vereinbarung werden gegenseitige Verpflichtungen und Ansprüche für Studierende und Betreuende explizit gemacht. Damit sind mehrere Vorteile verknüpft:

Der Arbeitsprozess wird transparenter und erleichtert eine entsprechende Betreuung. Der Fortschritt der Dissertation kann besser unterstützt werden. Zudem kann klargestellt werden, dass das Dissertationsvorhaben ernsthaft betrieben wird. Betreuende werden regelmäßig über den Fortschritt der Dissertation informiert und können so ihre Betreuungsleistung leichter steuern und einteilen. Vormalig mündlich getroffene Vereinbarungen werden nun dokumentiert und können Argumente für Entscheidungen bei der Notenvergabe liefern.

Studierende haben bei der Umsetzung ihres Dissertationsvorhabens Anspruch auf Betreuung. Die Betreuung umfasst zumindest zwei Gespräche pro Semester mit dem/der Betreuer/in der Dissertation sowie Rückmeldung zur abgeschlossenen Dissertation in Form eines Gutachtens. Vor Einreichen der Arbeit bekommen die Studierenden die Möglichkeit, die Dissertation mit dem/der Betreuer/in zu besprechen. Mit ihrer Unterschrift gehen Studierende die Verpflichtung ein, sich gemäß der guten wissenschaftlichen Praxis an Kriterien für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten zu halten, den Kontakt zum/r Betreuer/in aufrecht zu erhalten und regelmäßig vom Fortschritt der Dissertation zu berichten. Sollte der/die Studierende, das Dissertationsvorhaben unterbrechen, ist dies dem/der Betreuer/in mitzuteilen. Der/Die Studierende hat der/dem Betreuer/in ein Zurücklegen des Themas zu melden.

Betreuende (Erstbetreuer/in) haben durch diese Vereinbarung den Anspruch, in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt der Arbeit informiert zu werden. Die Betreuungsleistung sollte mit einer gemeinsamen Terminplanung beginnen und in der Folge bei Bedarf des/der Studierenden zumindest zwei Gespräche über die Dissertation umfassen.

Zu den Pflichten des/der Betreuer/in gehört die stichwortartige Dokumentation der erfolgten Gespräche.* Der/die Zweitbetreuer/in muss nicht von Beginn an feststehen. Er/Sie sollte dem/der betreuten Studierenden während des Dissertationsprozesses jedoch zumindest für ein Gespräch über die Dissertation wie auch für ein Gespräch am Ende der Dissertation zur Verfügung zu stehen.

* Hilfestellung zu grundlegenden Fragen (z.B. Zeitplanung) in der Unterstützung und Betreuung von Arbeiten:
B. Aschemann: Die Betreuung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. Konzepte, Ideen und Hilfestellungen für Lehrende. Karl-Franzens-Universität Graz: Vizerektorat für Studium und Lehre, 2007.
Zu bestellen über die Abteilung Lehr- und Studienservices: <https://lss.uni-graz.at>

Die Betreuungsvereinbarung besteht aus zwei Dokumenten, die individuell anzupassen sind.

1. Betreuungsvereinbarung

Diese ergeht an:

- den/die zuständige/n Studiendekan/in bzw. an das zuständige Dekanat,
- in zweiter Ausfertigung an den/die Studierende/n,
- in dritter Ausfertigung an den/die Betreuer/in.

2. Dokumentation der Betreuung

- Dieser Teil wird von dem/der Betreuer/in dokumentiert. Das Original verbleibt bei dem/der Betreuer/in, der/die Studierende erhält eine Kopie. Er/sie soll darauf die Besprechungstermine und die Gesprächsgegenstände in Stichworten festhalten.
- Das Dokument soll nach einem erfolgten Gespräch von beiden Seiten unterschrieben werden.

1. **Betreuungsvereinbarung für Dissertationen an der**
_____ **Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz**



Für das Vorhaben vereinbaren nachfolgende Personen ein Betreuungsverhältnis:

Erstbetreuer/in:		
Studierende/r:		
Matrikelnummer:		
Studium und Studienkennzahl:		B
eMail u. Tel.-Nr.:		

(Arbeits-)Titel/Thema der Dissertation:

Inhalt der betreuten Dissertation in kurzen Stichworten:
--

Eingangsvermerk Dekanat

Mit dieser Betreuungsvereinbarung verpflichtet sich der/die Erstbetreuer/in:

- gemeinsam eine Zeitplanung bis zum Abschluss der Dissertation vorzunehmen.
- dem/der Studierenden für mindestens zwei Betreuungsgespräche pro Semester zur Verfügung zu stehen.
- den/die Studierende/n bei der Modifikation des Konzepts zu unterstützen, sofern sich im Verlauf des Arbeitsprozesses herausstellt, dass das am Beginn vereinbarte Vorhaben nicht realisierbar ist.
- den/die Studierende/n zu motivieren, die Dissertation öffentlich zu präsentieren bzw. ihm oder ihr entsprechende Informationen über Konferenzen oder Tagungen zukommen zu lassen sowie Kontakte zu fach einschlägigen Wissenschaftskolleg/inn/en zu ermöglichen.
- Studierenden beim Publizieren der Dissertation oder einem Teil der Dissertation etwa in Form eines Empfehlungsschreibens oder hinsichtlich der Verlagssuche behilflich zu sein.

Mit dieser Betreuungsvereinbarung verpflichtet sich der/die betreute Studierende:

- bis etwa _____ 20_____ die Fertigstellung der Dissertation anzustreben.
- Besprechungstermine mit dem/der Betreuer/in wahrzunehmen.
- dem/der Betreuer/in im Rahmen der Betreuungsgespräche über den Fortschritt der Dissertation, insbesondere auch über Verzögerungen oder Unterbrechungen zu berichten.
- den/die Betreuer/in über ein Zurücklegen des Themas zu informieren.
- sich beim Verfassen der Dissertation laut § 39 Abs. 8 der Studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung an die Richtlinien guter wissenschaftlicher Praxis zu halten.
- die Dissertation (bzw. die Arbeit daran) in geeigneter Form (auf einer Konferenz, im Dissertant/inn/enseminar, im Fachbereich, ...) zu präsentieren.

Auflösung der Betreuungsvereinbarung

Bis zur Einreichung der Dissertation ist es jederzeit möglich, die Betreuungsvereinbarung in beiderseitigem Einverständnis aufzulösen. Bei schwerwiegenden Verletzungen der in der Betreuungsvereinbarung festgelegten Pflichten kann der/die Studiendirektor/in bzw. der/die zuständige Studiendekan/in kontaktiert werden.

Datum, Unterschrift Erstbetreuer/in

Datum, Unterschrift Studierende/r

Datum, Unterschrift Studiendekan/in



Supervision agreement for a dissertation at the University of Graz

As a quality assurance instrument in studies and teaching, the supervision agreement shall set minimum standards that apply to all faculties for the quality and supervision of a dissertation. The legal framework shall be provided by § 39 of the statutes of the Study Law. The regulations, in particular the resulting entitlements of the student to the university and its members, shall apply, provided that the student is admitted.

This agreement shall explicitly state the mutual responsibilities and entitlements of students and supervisors and the various benefits associated with this:

The work process is more transparent and thus facilitates supervision. The progress of the dissertation can be supported better. In addition, it can be demonstrated that the student is seriously working on the dissertation. Supervisors shall be regularly updated on the progress of the dissertation and thus shall be able to better direct and structure their supervision. Agreements that have previously been concluded orally shall now be documented and may provide arguments for decisions on what grades to give.

Students shall be entitled to supervision when working on their dissertation. Supervision includes at least two meetings per semester with the supervisor as well as feedback on the completed dissertation in the form of an expert opinion. Prior to submitting their thesis, students are given the opportunity to discuss their theses with their supervisors.

With their signature, students shall enter into an agreement to observe the criteria for the writing of academic theses according to good academic practice, to remain in contact with the supervisor, and to regularly report on the progress of the dissertation. If the student shall terminate work on his/her dissertation, he/she must inform the supervisor of this. The student shall inform the supervisor when he/she stops work on a topic.

Supervisors (principal supervisors) are entitled by this agreement to be regularly informed about the progress of the work. Supervision should start by drawing up a schedule with the student and then at least two meetings on the dissertation should take place, if the student requires them.

The duties of the supervisor include the documentation of the discussions in note form.

The co-supervisor does not have to be specified from the beginning. However, he/she shall be available to the doctoral student for at least one meeting on the dissertation and one meeting at the end of the dissertation during the dissertation process.

* Support with basic questions and problems (e.g. time management) during the supervision of theses:
B. Aschemann: *Die Betreuung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. Konzepte, Ideen und Hilfestellungen für Lehrende.* (Supervision of bachelor's, master's and diploma theses. Concepts, ideas and help for teaching staff. Available only in German.) University of Graz: Vice-Rectorate of Teaching and Studies, 2007.
This publication can be ordered via Teaching and Studies Services at <https://lss.uni-graz.at>

The supervision agreement shall consist of two documents that shall be adopted separately.

1. Supervision agreement

This shall be submitted to

- the responsible dean of studies or to the responsible dean's office,
- the student in the form of a copy,
- the supervisor in the form of a copy.

2. Documentation of supervision

- This part shall be documented by the supervisor. The original shall remain with the supervisor, and the student shall receive a copy. The supervisor shall take notes during the meetings and on the discussion topics.
- The document shall be signed by both parties after each meeting.

1. Supervision agreement for dissertations at the
_____ Faculty at the University of Graz



The following persons agree to enter into a supervisory relationship for the dissertation:

Principal supervisor:		
Student:		
Registration number:		
Study programme and programme no.:		B
E-mail address and telephone no.:		

(Working) title/topic of dissertation:

Content of the dissertation in brief notes:

Notice of receipt by the Dean's Office

By signing this supervision agreement, the principal supervisor shall be obliged to

- work out a time management plan lasting until the completion of the dissertation together with the doctoral student.
- be available to the student for at least two consultation meetings per semester.
- support the student in the modification of his/her dissertation concept provided that it does not turn out in the course of the research and writing process that the concept agreed on at the beginning cannot be realised.
- motivate the student to present his/her dissertation in public, to provide him/her with information on relevant congresses and conferences and to enable him/her to come into contact with colleagues in the same academic field.
- provide help with publishing the dissertation or a part thereof, for example by writing a letter of recommendation or helping to find a suitable publishing house.

By signing this supervision agreement, the doctoral student under supervision shall be obliged to

- aim for finishing his/her dissertation by approximately _____ 20_____. .
- keep consultation appointments with the supervisor.
- report on the progress of the dissertation to the supervisor during the consultation meetings, in particular about delays or interruptions.
- inform the supervisor when he/she stops work on a topic.
- comply with the guidelines of good academic practice according to § 39 para. 8 of the statutes' provisions of study law when writing his/her dissertation.
- present the dissertation (or the work on it) in a suitable form (at a conference, in a seminar for doctoral students, in the department etc.).

Termination of the supervision agreement

Until submission of the dissertation, the supervision agreement can be terminated by mutual agreement at any time. The director of studies or the responsible dean of studies may be contacted in the event of a serious breach of the duties stipulated in the supervision agreement.

Date, signature of principal supervisor

Date, signature of student

Date, signature of dean of studies

